

akNAIL_Documentation

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> akNAIL_Documentation		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		January 23, 2025	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	akNAIL_Documentation	1
1.1	akNAIL Dokumentation	1
1.2	copyright	2
1.3	rechtliches	3
1.4	vertrieb	3
1.5	Zahlungshinweise	3
1.6	Benutzungshinweise	4
1.7	Datatype - Häufig gestellte Fragen	4
1.8	Benutzung von 680x0 CPUs und PPC Turbokarten	8
1.9	Kontakt	10
1.10	Danksagungen	11
1.11	Voreinstellungen	12
1.12	versionsgeschichte	16

Chapter 1

akNAIL_Documentation

1.1 akNAIL Dokumentation

akNAIL.datatype V44.12

- SHAREWARE -

© 1999-2001 by Andreas Ralph Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

EIN PerSuaSiVe SoftWorX PRODUKT.

Benötigt Kickstart V3.x

Veröffentlichungsdatum : 24.03.2001

Bitte lassen Sie sich registrieren - gewöhnlich registriert sich nur 1% der ↔
Anwender -
das ist nicht gerade viel.

<Commercial> Was ist SViewIV ? </Commercial>

Copyright
Rechtliches
Vertrieb
Art der Bezahlung
Benutzungshinweise
Datatypes - FAQ
68020-68060, PPC
Einstellungen
Kontakt
Danksagungen
Versionsgeschichte

_ //
Only \X/ Amiga makes it possible!

Bitte besuchen Sie die:

WWW Support Site
<http://www.ar-kleinert.de> (AWeb-II)

Die CHAOS Theorie:

"Like finding that bloody butterfly whose flapping wings cause all these storms we've been having lately and getting it to stop." (see "Witches Abroad" by Terry Pratchett)

Ähm ... gut:

...und danke für den ganzen Fisch.

1.2 copyright

Diese Version des akNAIL.datatypes und seine Dokumentation sind
(C)opyright 1999-2000 by Andreas R. Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

Die Bezahlung der Sharewaregebühr von DM 15.- (10 US\$ oder Gegenwert, z.B. in Euro) an den Autor bezahlen berechtigt Sie, das Programm zu verwenden.

akDT_Installer von Robert C. Reiswig ©1996-1998.

Teile dieses Installers dürfen nur mit spezieller Erlaubnis verwendet werden. Er darf nicht in ein anderes Softwarepaket integriert bzw. mit einem anderen Paket vertrieben werden.

Bei Fragen, Vorschlägen oder Problemen kontaktieren Sie bitte:
akDatatype@vgr.com

Der WarpUP ELF-Loader (ElfLoadWOS) wird benötigt um EGCS2.91.57 WOS PPC Binaries im AmigaOS zu laden bzw. auszuführen. Dieser wurde komplett neu geschrieben und gleichzeitig erweitert und verbessert.

Originalcode von Peter Annuss <paladin@cs.tu-berlin.de> -
besuchen Sie <http://cs.tu-berlin.de/~paladin/> für weitere Informationen.

Das Voreinsteller GUI-Design wurde von Georg Rottlaender
<Georg.Rottlaender@bonn.netsurf.de> unter Verwendung der von
Philip Vedovatti <vedovatt@u.washington.edu> erstellten "NewIcons" verbessert -
beigefügt mit freundlicher Erlaubnis des "Team NewIcons"

Die Patch Dateien wurden unter Verwendung der V6.50 des SAS Binary File Compare Programms erzeugt. Copyright © 1992-1993 SAS Institute, Inc. Der spatch SAS Binary File Patcher V6.50 ist copyright © 1992 SAS Institute, Inc.

Einige der genannten Namen oder Produkte innerhalb dieser oder anderer Dokumente unterliegen dem Copyright der jeweiligen Hersteller oder Personen.

Sollten einige der genannten Bedingungen und Klauseln innerhalb dieses Dokuments in der Rechtssprechung bestimmter Länder nicht gültig sein, so

führt dies nicht zur Ungültigkeit der anderen Klauseln.

1.3 rechtliches

Der Autor übernimmt keine Gewährleistung für etwaige Schäden die durch die Verwendung dieses Programms entstehen könnten.

Diese Software wird "wie sie ist" zur Verfügung gestellt, es gibt keinerlei Garantien. Sie verwenden diese Software auf Ihr eigenes Risiko.

Der Autor behält sich vor, die Entwicklung dieses Programms jederzeit einzustellen.

1.4 vertrieb

Diese Version des akNAIL.datatype ist frei vertreibbar (SHAREWARE). Sie können sie frei kopieren, solange die Copyright Dokumente nicht abgeändert werden und alle anderen Teile dieser Distribution enthalten sind.

Dieses Programm darf in kommerzielle Pakete bzw. kommerzielle Programmsammlungen nur mit meiner schriftlichen Erlaubnis inkludiert werden - fragen Sie einfach nach.

Dieses Programm darf auf Public Domain Disketten bzw. Public Domain Bibliotheken vertrieben werden. Wenn das Programm auf diesem Wege vertrieben wird, darf eine kleine Gebühr verlangt werden, welche die Kosten für die Erstellung der Kopien deckt. Es ist aber auf die oben beschriebene Einschränkung der kommerziellen Nutzung zu achten.

Dieses Programm darf auch über elektronische Post (eMail) und Mailboxen vertrieben werden solange die Vertriebsbedingungen in allen Punkten eingehalten werden.

Durch die Verwendung oder Weitergabe dieses Programms erklären Sie sich automatisch mit allen oben angeführten Konditionen und Bestimmungen einverstanden.

1.5 Zahlungshinweise

Sie können mir Bargeld in einem Umschlag bzw. einen Eurocheck zusenden, oder Sie überweisen die Sharewaregebühr von 15 DEM (10 U\$) einfach auf folgendes Bankkonto (bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen anzugeben):
Deutsche Bank Siegen, BLZ 46070090 Kto. 0298174

Der SWIFT Code für die Deutsche Bank Siegen, BLZ 46070024 ist DEUTDE3333033033.

Keine Fremdwährungsschecks bitte (Eurochecks oder DM-Schecks sind ok).

1.6 Benutzungshinweise

Installation und Benutzung

Kopieren Sie einfach die Datatype Files in ihre jeweiligen Verzeichnisse und kopieren Sie das akNAILPrefs command to SYS:Prefs/Datatypes (optionally).

Während das Datatype selbst überall innerhalb eines gültigen Suchpfads hinkopiert werden kann, MUSS das .ppc Modul nach SYS:Classes/Datatypes/ kopiert werden - kein Problem, wenn Sie das Installer Skript verwenden, andernfalls bitte nicht vergessen ...

Programm Information

Das akNAIL.datatype ist ein IFF-NAIL Datatype, das zum Lesen von IFF Thumbnail Dateien verwendet wird, die über die Endung .info verfügen (nicht zu verwechseln mit Icon Dateien).

12 und 24 bit Thumbnaildateien werden unterstützt (Ausgabe in 24 bit).

Mit V39-42 des picture.datatype wird eine (bis zu) 256 Farben große Palette erzeugt - basierend auf der HAM 6/8 Ausgabe (256 Farben werden unmodifiziert exportiert, 24 Bit Daten werden gedithert und nach HAM6/HAM8 gewandelt). Mit der picture.datatype V43 werden auch 24 Bit unmodifiziert exportiert.

Es gibt das picture.datatype V43 für CyberGraphX und Picasso96, wobei die Version für Picasso96 auch mit ECS bzw. AGA funktioniert - verwenden Sie einfach die für Sie passende Version.

Für beste Einstellungen sollten Sie das mitgelieferte Voreinstellungsprogramm verwenden - natürlich können Sie auch eines der alternativen Einstellungsprogramme aus dem AMINET verwenden, das die gleiche Funktionalität aufweisen sollte (aber bitte senden Sie dann keine entsprechenden Bug-Reports an meine Adresse).

Das akNAIL.datatype ist SHAREWARE, die Zukunft hängt von DIR ab !

1.7 Datatype - Häufig gestellte Fragen

OS 3.5: Allgemeine Anmerkungen

Grundsätzlich arbeitet dieses Datatype mit OS3.5 zusammen. Außerdem läuft es unter der ppc.library (PPC), der powerpc.library (WOS) und der ppplib-Emulation. Mal ganz abgesehen von den Behauptungen, die einige Leute im Usenet stellen. Wie auch immer, bei manchen Leuten sind verschiedenste Probleme aufgetreten, welche aber nichts direkt mit OS3.5 zu tun haben.

So sollten Sie unter CyberGraphX V4.2 sicherstellen, daß PLANES2FAST

gesetzt ist (auch bei anderen CGfx Versionen). Manchmal ist es sogar sinnvoll, das neue picture.datatype V44 mit der auf cgx basierenden V43 auszutauschen - weil's einfach schneller ist.

Die neuen Dither Optionen der V44 können über den Datatypes Voreinsteller geändert werden - global default settings then locally will be overridden.

.info Konflikte ?

Ob akNAIL einen Konflikt mit anderen Datatypes welche .info-Dateien untersuchen auslöst, hängt von deren Descriptor Dateien ab.

Da IFX Thumbnails und Amiga Icon Dateien ziemlich unterschiedlich sind, ist es möglich ordentliche Descriptor Dateien zur Verfügung zu stellen. Es sollten zum Beispiel keine Probleme auftreten wenn dieses Datatype zusammen mit Stephan Rupprechts icon.datatype Implementierung verwendet wird.

CTRL-E Unterstützung ?

Nein, nicht auf diesem Weg mein Freund !

Keyfile System

Für dieses Datatype wird ein Keyfile System benutzt - bitte beachten Sie, daß das Keyfile keine extra Funktionen freischaltet. Es macht das 68k Modul voll funktionstüchtig und ersetzt das Wort "Registriert ?" in der Fortschrittsanzeige (die unregistrierte Version exportiert nur jede dritte Zeile einer Graphik, was Streifen zur Folge hat).

Ich versende keine Keyfiles auf dem Postweg. Wenn Sie ein Keyfile haben wollen, schicken Sie Ihre eMail Adresse (bitte säuberlich geschrieben) zusammen mit Ihrer Registrierung.

ANMERKUNG: Das Keyfile kann nach S: kopiert werden oder dorthin, wo KEYPATH (Env-Variable) zeigt.

PPC Unterstützung

Im Moment gibt es noch keine - alle relevanten Einstellungsfelder funktionieren (noch) nicht.

Mehr Datatypes ?

Im Aminet unter util/dtype/ finden Sie auch das akPNG, akJFIF und akTIFF Datatype ↔

.

Keine V43 mit AGA ?

Es gibt ein V43 picture.datatype das zusammen mit dem Picasso96 RTG Paket geliefert wird (zu finden im Aminet), welches auch mit AGA funktioniert.

Abstürze ?

Der Hauptgrund für einen Absturz ist in vielen Fällen die Stackgröße. Es ist dann nicht genügend vorhanden

IPrefs/WBPatterns haben dieses Problem, aber auch andere Programmen. Es wird empfohlen, dies zu überprüfen und/oder FastIPrefs (den Ersatz) zu verwenden.

Bei anderen Programmen müssen Sie evtl. die Stackgröße erhöhen, entweder über das jeweilige Programmicon oder für das CLI/Shell Fenster über das sie aufgerufen werden (z.B. PPaint).

Die Verwendung von (Fast)IPrefs im PPC Modus könnte Probleme bereiten, aber bei einigen Leuten hat folgender Zusatz in s:startup-sequence geholfen:

```
Wait 8 secs
C:FastIPrefs W M L A G
```

Für alle anderen sollte der Trick aus dem Picasso96 FAQ helfen: Setzen Sie "CPUBlit" (ein alter Patch aus dem Aminet) in Ihre s:startup-sequence *bevor* die Monitore gestartet werden. Sie müssen es folgendermaßen benennen:

```
CPUBlit -a -b
```

Sie sollte auch einmal Tools wie FBlit, FastBlit, CpuBlit98 und ähnliche aus dem Aminet:util/boot ausprobieren – einige können problemlos auf Ihrer Maschine funktionieren, andere evtl. überhaupt nicht. Aber es lohnt sich ein bißchen herumzuexperimentieren.

Keine Funktion zum Speichern ?

Tut mir leid, aber es wird keine Funktion zum Speichern geben (DTM_WRITE method), weil ich glaube, daß Datatypes hauptsächlich ein System für den Datenaustausch sind und nicht die Arbeit bereits existierender Umwandlungsprogramme übernehmen sollten.

Um es noch präziser zu erklären:

Der Datatype Mechanismus ist ein System, um Implementierungs- und Datenformatdetails zu verbergen. Wenn man eine zu große Auswahl an Zieldateiformaten anbietet, wäre das – meiner Meinung nach – vollständig gegen dieses Konzept. Der beste Weg, das Datatype Konzept sauber zu halten, wäre alles intern im Amiga eigenen IFF Format zu verarbeiten – was übrigens auch notwendig für den Austausch von Daten über das Clipboard ist. Leider eignet sich IFF-ILBM nicht besonders für Farbtiefen

größer als 8 Bit. IFF-RGFX könnte hier eine gute Wahl sein.

Warum werden Interlace-Bilddateien nicht progressiv dargestellt ?

Weil sich das API des picture.datatype (bis zu V43) darauf verläßt, daß vollständige Bitmaps von einem Datatype der Unterklasse "picture" zurückgeschickt werden.

Leider kann das Datatype nicht:

- viele kleine Bitmaps, eines für jede Zeile, zur Verfügung stellen
- die Kontrolle während des Lesens einer Datei an das picture.datatype zurückgeben
- in ein existierendes, vergebenes Bitmap hineinschreiben (nur um ein paar mögliche Gedanken zur Lösung dieses Problems zu bieten), also gibt es momentan keinen Weg Bilder progressiv darzustellen.

Wenn Sie sich im PPC Modus befinden, wäre eine progressive Darstellungsweise ohnehin eine schlechte Idee.

Seltsame Screenmode Auswahl

Die BestModeID Funktion der graphics.library ist nicht besonders gut entworfen worden. Versuchen Sie mittels eines Patches auf eine bessere umzusteigen, z.B. im Aminet unter util/sys/ModeP.lha

Fortschrittsanzeigen und Programme (besonders Browser)

Bitte beachten Sie, daß die (optionale) Fortschrittsanzeige sich entweder auf einem mittels pr_WindowPtr spezifizierten Bildschirm öffnet oder auf dem eingestellten Public Screen. Es ist also nicht mein Fehler, wenn Ihr bevorzugter Web Browser pr_WindowPtr nicht setzt oder seinen Bildschirm nicht als Default Public Screen deklariert. PDTA_Screen wird zwar als erstes überprüft, doch meistens wird das überhaupt nicht funktionieren.

Ramlib Abstürze

Wenn Sie mit diesem oder einem anderen Programm "ramlib" Gurus erhalten, dann installieren Sie StackAid (Aminet:util/sys/StackAid.lha).

Unbekannte Datatypes (V43)

Wenn Ihre Datatypes aufhören zu funktionieren (unbekanntes Dateiformat), dann geben Sie bitte nicht mir die Schuld. Überprüfen Sie zuerst, ob Sie noch immer eine bereits abgelaufene Beta Version des picture.datatype V43 installiert haben.

Und stellen Sie sicher, daß Sie nicht picdtpatch (v39.2) aus dem

Hypertext.datatype Archiv von Stefan Ruppert verwenden.

1.8 Benutzung von 680x0 CPUs und PPC Turbokarten

Grundsätzlich läuft dieses Programm bereits auf einer einfachen 68000er CPU.

Wie auch immer, wenn Sie eine 68020/030+68881/882 FPU oder 68040/060 + FPU oder vielleicht eine Dual Prozessor Karte mit PPC besitzen, möchten Sie sicherlich die extra Pferdestärken nutzen können.

Es gibt bestimmte Einstellungsoptionen, spezielle Libraries und/oder Patches, also sollten Sie sich vielleicht etwas tiefer in die Materie einarbeiten - aber bitte mit Vorsicht !

PPC Unterstützung

=====

1. Bei Cyberstorm PPC Karten ist es sinnvoll, die Tools "SetFastAvec" und "Set60nsMode" (SetMemMode) zu verwenden. Diese sollten die Leistung des Systems etwas beschleunigen, z.B. durch das Ansprechen des RAM mit einer Zugriffszeit von 60ns statt 70ns. Neuere Versionen bieten diese Einstellungsmöglichkeiten bereits im Bootmenü der Beschleunigerkarte an. Sollte es zu unerklärlichen Abstürzen kommen, dann gehen Sie auf den 70ns Modus zurück.
2. Vergewissern Sie sich, daß Sie die Turbokarte mit genügend RAM ausstatten, sodaß der PPC nicht gezwungen ist, auf das langsame RAM auf der Hauptplatine auszuweichen. Wenn es zu unerklärlichen Abstürzen kommt, dann versichern Sie sich, daß Sie die Installationsanweisungen genau befolgt haben und nicht verschiedene SIMMs unterschiedlicher Hersteller als eine 64 Bit Speicherbank konfiguriert haben.
3. Dieses Programm verwendet die "ppc.library". Stellen Sie sicher, daß Sie a) nicht die "powerpc.library" installiert haben oder b) eine Version der "powerpc.library" verwenden, die zusammen mit der "ppc.library" funktioniert (V7 funktioniert scheinbar mit der ppc.library zusammen). Installieren Sie die ppc.library nicht, wenn Sie über keine PPC Turbokarte verfügen. Verwenden Sie stets die neuesten Versionen der 68040/68060.library und der ppc.library - Sie finden sie unter ftp.phase5.de oder im Aminet.

Übrigens wird nun auch die powerpc.library V14 unterstützt, Sie haben also die Wahl. Die PPC-Library Version funktioniert sogar mit Frank Willes ppc.library Emulation für WOS [V0.6b oder höher].

4. Lesen Sie die jeweiligen FAQ Seiten für weitere Informationen über PPC Unterstützung und Konfiguration - zur besonderen Beachtung sei angemerkt, daß ein Keyfile für die vollständige PPC Unterstützung innerhalb dieses Datatypes benötigt wird.

68020/030+68881/882 FPU und 68040/060+FPU Unterstützung

Normalerweise sind die mathieeee-Libraries des Amiga OS für die Coprozessorunterstützung verantwortlich. Aus bestimmten Gründen werden diese Libraries nicht zusammen mit diesem Datatype verwendet:

- sie können zwischen Prozessen nicht aufgeteilt werden
- sie sind im OS 3.1 nicht für 68040/060+FPU optimiert

Leider unterstützen die verwendeten FFP libraries die FPU überhaupt nicht.

Es gibt aber im Aminet bestimmte Patches, welche die allgemeine FPU-Unterstützung beschleunigen, zusätzliche FPU Unterstützung den FFP Libraries hinzufügen oder einen effizienteren Einsatz der 040/060 CPUs erlauben, z.B. durch das Umgehen einer unnötigen Emulation fehlender Befehle durch die 68040/68060.library.

Stellen Sie sicher, daß diese Patches keinen Konflikt mit bestimmten Versionen der 680x0 Libraries auslösen oder gar schon Teil derer sind. Selbst wenn Sie sorgfältig die Anleitung gelesen haben, sollten Sie sich trotzdem noch diese Lösungsmöglichkeiten ansehen:

1. Fehlerbereinigungen innerhalb der Math Libraries

Das hat zwar nichts mit den FFP Libraries zu tun, da aber die mathieeesingbas.library einen Fehler (Bug) hat (befindet sich im ROM), sollten Sie einen der folgenden Patches installieren:

- a) die beste Lösung ist eine neuere SetPatch Version V43.x (erhältlich von ftp.amiga.de irgendwo unter "/pub/")
- b) wenn SetPatch V43 unter Ihrer OS Version nicht funktioniert, sollten Sie z.B. "SetMathPatch" ausprobieren (ist z.B. in GhostScript enthalten - zu finden unter gfx/show)

Diese Patches können Probleme mit manchen Ersätzen für die Math Library erzeugen - es erscheint logisch, daß eine komplett neu geschriebene Ersatz Library nicht noch weiter gepatcht werden muß - zumindest nicht wegen der gleichen Fehler ...

2. "Patchen" der math#? libraries für eine bessere (oder einführende) FPU Unterstützung:

- a) - FMath V40.6 Aminet:util/libs/FMath406.LHA
 - FFPPatch Aminet:util/boot/ffppatch.lha
- b) - HSMathLibs Aminet:util/libs/HSMathLibs_040.lha
 Aminet:util/libs/HSMathLibs_060.lha
- c) verschiedene andere Patches aus dem "util"-Bereich des Aminets.

Bei den 68040/68060.libraries von p5 werden (laut deren

Anleitungen) weitere Patches der Math Libraries nicht empfohlen - es sollte aber trotzdem funktionieren.

3. Generelle 040/060 Beschleunigung

Für eine automatische Beschleunigung auf 68020+ Systemen benutzt dieses Datatype die utility.library.

Dies hat zwar nichts mit der FPU zu tun, aber wenn Sie einen 060er mit OS 3.0 besitzen, dann sollten Sie evtl. "Mult64Patch" installieren, was die 64 Bit Integer Funktionen UMult64/SMult64 der utility.library V39+ (welche auf einem 060er per Software emuliert werden müssen) zweimal schneller ausführt als die Patches der 68060 Library und sogar viermal schneller als die Trap Emulation. Ein Geschwindigkeitstestprogramm ist inkludiert.

Das Programm kann im Aminet unter Aminet:util/boot/Mult64Patch.lha gefunden werden - allerdings könnte es für neuere Versionen Ihrer 68060 Library bereits veraltet sein. Machen Sie den Geschwindigkeitstest & entscheiden Sie sich dann.

4. Bessere Leistung auf 680x0 und PPC

Die folgenden Tools arbeiten problemlos auf einer 040/PPC Karte (in dieser Reihenfolge aus S:user-startup entnommen):

```
C:FastExec >NIL: <NIL: NOEXEC FASTSSP FASTVBR FASTEXP FASTMEM FASTINT REBOOT
C:SetPatch QUIET
C:QuickRom >NIL: <NIL:
Run >NIL: <NIL: C:CpuBlit
```

FastExec V2.9	(Aminet)	-> versch. Geschwindigkeitssteigerungen
SetPatch V43.6b	(www.amiga.de)	-> OS Patches
QuickRom V36.08	(Aminet)	-> ROM nach RAM
CpuBlit98	(Aminet)	-> läßt die CPU das Blitten erledigen

Das alles läuft problemlos im 60ns Modus, zusammen mit SetFastAvec, PPCInstall und CyberGraphX V3.

1.9 Kontakt

** General PerSuaSiVe SoftWorX WWW Support Site is <http://www.ar-kleinert.de> **

	You may reach me the following way.	
	Send bug-reports, money or whatever to:	

	* SuperView Development & Registration *	
	* DRAFU Development & Registration *	
	* Image Engineer Registration Site Europe *	

```

|                               PerSuaSiVe SoftWorX                               |
|                                                                           |
|                               Andreas R. Kleinert                             |
|                               Am Kornberg 48                                 |
|                               D-57076 Siegen                                 |
|                               Germany, Europe                             |
|                                                                           |
|                               +49-271-22869                                 |
|                               (also FAX + AM)                             |
|                                                                           |
|                               Weekdays after 18.00h.                       |
|                                                                           |
|                               When calling via phone you may leave a message, |
|                               if I'm not available - but don't expect me     |
|                               calling back to USA, Australia, ... since     |
|                               german phone rates are HIGHLY expensive.      |
|_____|

```

EMail:

Please ask before sending binaries!
 And please think twice before asking - my postbox
 is not unlimited in size.

* Do not send binaries via Fido or Fido-Gates ! *

- Fido Andreas Kleinert 2:2457/350.18
- Usenet
 - >>> info@ar-kleinert.de
 - Andreas_Kleinert@gmx.de
 - ARK@News.wwbnet.de
- If nothing else works, try one of these public
 Fido-Usenet gateways:

In Germany:
 Andreas_Kleinert@p18.f350.n2457.z2.fido.sub.org

From USA or elsewhere:
 Andreas_Kleinert@p18.f350.n2457.z2.fidonet.org

1.10 Danksagungen

Dank geht an (in der Reihenfolge ihres Auftritts ;-)

=====

- | | | |
|------------------|--------------------|---------------------|
| - Don Paul | - Marko Seppänen | - Georg Rottlaender |
| - Kermit Woodall | - Richard Lane | - Arno Richter |
| - Manfred Kern | - Jon B. Peterson | - Harald Wünsche |
| - Paul Compton | - Gontier Laurent | - Arthur Moyer |
| - Janifer Lopez | - Mats-Olov Rustad | - Philip Vedovatti |
| - Brad Rogers | | |

Dank geht auch an:

- ...Nova Design, insbesondere Kermit Woodall
- ...Gerd Frank für die Übersetzung und Nachbearbeitung zahlreicher Guides
- ...allen Käufern der SView Productivity Suite von Schatztruhe
- ...das Cloanto Team, insbesondere Michael C. Battilana
- ...die Leute von phase5, insbesondere Ralph Schmidt und Claus Herrmann
- ...die Programmierer des Picture Datatypes V43,
insbesondere Frank Mariak und Olaf Barthel
- ... die anderen Programmierer von Datatypes, für Informationsaustausch
und hilfreiche Kommentare
- ... dutzende von Leuten, an welche ich mich hier nicht erinnert habe !

1.11 Voreinstellungen

akNAILPrefs

akNAILPrefs ist das Voreinstellungsprogramm für das akNAIL.datatype.

Die Oberfläche (GUI) wurde mit StormWizard 2.0 erstellt. Deshalb braucht das Programm mindestens Version 37+ der wizard.library!
Zu finden im AmiNet oder unter ftp.haage-partner.com

Icon von Bert Bosma <lmb@wxns.nl> (basierend auf NewIcons).

Ein alternatives Einstellungsprogramm (MUI-Oberfläche) ehemals von Alvaro Thompson und nun Achim Stegemann (later) ist erhältlich unter util/dtype/akMUIPrefs.lha - es gibt verschiedene andere Ersatz-Tools.

Auf bestimmte Tasks oder Prozesse fixierte Einstellungen können ebenso gemacht werden. Entweder nutzen Sie hierfür das normale Einstellungsprogramm (erlaubt eine Auswahl aus den gerade laufenden Programmen), oder machen per Hand nach folgendem Schema:

OPTIONAL

----- task specific settings files -----
Settings specific to different caller programs may be created by copying the global settings from "Datatypes/akNAIL.prefs" to an optional task-related prefs file called

"Datatypes/akNAIL.prefs_Tasks/TaSkNaMe"

where "TaSkNaMe" means the name of the program as e.g. shown by a system monitor (for obvious reasons, this does work best with workbench programs, which don't require name patterns as some CLI programs might do, like for example "CLI(3):Work:Browsers/XWebber"). So, with AWeb for example, you would just edit your global settings file and then do the following:

```
MakeDir ENV:Datatypes/akNAIL.prefs_Tasks
Copy ENV:Datatypes/akNAIL.prefs ENV:Datatypes/akNAIL.prefs_Tasks/AWebIP"
```

[... and the same for ENVARC: ...]

After that, AWeb will ignore the global settings and fetch its own from the given file.

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

- 1) V44_DITHER=(0..2)
- 2) V43_MODE=(NO_DITHERING|V40_DITHERING)
- 3) V40_24BIT_MODE=(DITHER_ORDERED|HAM_OUTPUT)
- 4) V40_DEPTH=(3..8)
- 5) HAM_MODE=(HAM6|HAM8)
- 6) INTERLEAVED_BM8
- 7) DISPLAYABLE_BM8
- 8) PROGRESSBAR=(ON|OFF)
- 9) SPEEDUP
- 10) CUSTOM_MODES
- 11) PPC=(ON|OFF)
- 12) AUTO=(ON|OFF)
- 13) PPCLIB_EMU=(IGNORE|USE)
- 14) CACHEWOS=(ON|OFF)
- 15) LOADELF_WOS=(ON|OFF)
- 16) NOASPECT
- 17) DEBUG

Das meiste ist selbsterklärend, aber als Beispiel finden Sie hier die Standardeinstellungen und eine kurze Erklärung:

```
V44_DITHER=1
V43_MODE=NO_DITHERING
V40_24BIT_MODE=DITHER_ORDERED
V40_DEPTH=8
HAM_MODE=HAM6
INTERLEAVED_BM8=ON
DISPLAYABLE_BM8=OFF
PROGRESSBAR=ON
AUTO=ON
PPCLIB_EMU=IGNORE
CACHE_WOS=ON
LOADELF_WOS=ON
```

Allgemeine Erklärung der Optionen

1) V43_MODE

NO_DITHERING: bei Verwendung der pic-dt V43 erfolgt eine 24 Bit Ausgabe
 V40_DITHERING: bei Verwendung der pic-dt V43 wird in den V40 Modus gewechselt

2) V40_24BIT_MODE (bei Verwendung des picture.datatype V40 oder V43 im V40 Modus)

DITHER_ORDERED: führt ein geordnetes Dithering der 24 Bit Daten durch
HAM_OUTPUT: konvertiert 24 Bit Daten nach HAM6/8

3) V40_DEPTH

Wenn eine vorhandene Farbpalette benutzt wird (z.B. wenn im V40 Modus geordnetes Dithering gewählt wird), so könnte die Anzahl der Palettenfarben, 256 in der Standardeinstellung, reduziert werden (z.B. auf ECS-Systemen). Gültige Farbtiefen sind 3..8 (was in 16..256 Farben resultiert, einfach ausgerechnet mit $2^{\text{Farbtiefe}}$)

4) HAM_MODE

HAM6: bei Verwendung von V39-42 wird eine HAM6 Darstellung von 24 Bit Graphiken erzeugt ↔

HAM8: bei Verwendung von V39-42 wird eine HAM8 Darstellung von 24 Bit Graphiken erzeugt ↔

Beachten Sie, daß HAM8 nur auf Geräten mit dem AGA-Chipsatz verfügbar ist, und es somit zu Schwierigkeiten mit Graphikkarten kommen kann. Auf OCS/ECS Amigas wird es überhaupt nicht funktionieren.

Bei HAM6 und Graphikkarten können auch Probleme auftreten

5) INTERLEAVED_BM8

ON: gibt interleaved Bitmaps mit bis zu 256 Farben aus

OFF: gibt normale Bitmaps aus (BMF_CLEAR und evtl. BMF_INTERLEAVED) - bei einigen Programmen sollten Sie auf ON wechseln, insbesondere dann, wenn Sie dies nicht mit diesen Bitmaps umgehen können, oder wenn AllocBitmap() für Chunky Modi gepatcht wurde, z.B. durch Graphikkartensoftware oder EGSPlus.

6) DISPLAYABLE_BM8

ON: gibt anzeigbare Bitmaps mit bis zu 256 Farben aus

OFF: gibt normale Bitmaps aus (BMF_CLEAR und evtl. BMF_INTERLEAVED) - Sie könnten bei einigen Programmen auf ON wechseln, welche die vom Datatype erzeugten Bitmaps direkt als Screen Bitmap verwenden wollen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie einiges an Speicher sparen (evtl. für andere Bitmaps) Dies ist besonders für Systeme ohne Graphikkarte und mit wenig ChipMem zu empfehlen.

7) PROGRESSBAR

ON: zeigt einen Fortschrittsbalken mit Prozentangabe an

OFF: zeigt den Fortschrittsbalken mit Prozentangabe nicht an

8) SPEEDUP (versteckte Option)

Aktiviert einige bitmapbezogene Optimierungen, inclusive eines speziellen Hacks, welcher das Laden von Bildern innerhalb von AWeb beschleunigt.

9) CUSTOM_MODES (versteckte Option)

Wenn das Schlüsselwort CUSTOM_MODES benützt wird, werden nur Anzeigemodi aus dem Standardset erzeugt:

- LowRes (320x200/256)
- HighRes (640x200/256)
- SuperHighRes (1280x200/256)
- LowRes Lace (320x400/512)
- HighRes Lace (640x400/512)
- SuperHighRes Lace (1280x400/512)

Wenn CUSTOM_MODES=0x##### (z.B. CUSTOM MODES=0x00000000) gesetzt ist, wird immer die angegebene hexadezimale ID des Anzeigemodus benutzt. Sie können auch den Namen des Anzeigemodus angeben, z.B. "CUSTOM_MODE=PAL:HighRes". Beachten Sie, daß die korrekte Schreibweise sehr wichtig ist.

Die Darstellung im HAM Modus ist nur dann möglich, wenn der gewählte Anzeigemodus HAM-fähig ist (dies wird durch "OR'en" der Modus ID mit dem HAM_KEY ermittelt), andernfalls wird ein anderer Anzeigemodus erzeugt.

11) PPC (versteckte Option)

ON: sollte das PPC- oder WOS-Modul installiert sein, so wird es jetzt genutzt
OFF: wenn die Option PPC=OFF gesetzt ist, so wird das PPC Modul nicht genutzt, auch wenn ein PPC verfügbar ist. Das Datatype schaltet dafür auf den 68K Modus zurück. Das ist z.B. sehr nützlich bei Geschwindigkeitsvergleichen.

Dies ist eine Option welche nur während der LAUFZEIT zur Verfügung steht. AUTO und PPCLIB_EMU werden immer ausgeführt.

12) AUTO

ON: versucht herauszufinden, welcher PPC Kernel installiert ist
OFF: geht einfach von der ppc.library aus

Mit AUTO=OFF wird nichteinmal versucht, die powerpc.library zu öffnen. Dies könnte zu Schwierigkeiten führen wenn V14+ installiert wurde und aktiviert wird (es sei denn wir haben eine PPCLib Emulation laufen).

13) PPCLIB_EMU

IGNORE: Mit AUTO=ON und installiertem WOS wird die WOS Version genutzt

USE: Mit AUTO=ON und installiertem WOS wird die PPCLib Emulation genutzt
Natürlich gilt das nur für V14+ der powerpc.library von WarpOS

14) CACHE_WOS

Diese Funktion wird in den FAQ erklärt

15) LOADELF_WOS

ON: "C:LoadElfWOS" wird anstatt der internen ELF Laderoutine verwendet, um diverse Probleme z.B. mit dem DOpus - Graphikanzeiger oder dem DOpus/WB Hintergrundmustertool zu umgehen. Benützen Sie nicht noch zusätzlich CACHE_WOS (das wäre unnötige Speicherverschwendung).

OFF: Die interne ELF Laderoutine wird verwendet, CACHE_WOS könnte nun sinnvoll sein. Sollten Probleme mit dieser Option auftreten, dann versuchen Sie den Stack für den Aufruf dieser Anwendung hochzusetzen (z.B. durch Erhöhen des Stacks von Multiview auf 32768 Bytes innerhalb des Icons)

16) NOASPECT (versteckte Option)

Wenn die X/Y Aspekt Erzeugung zu fehlerhaften Resultaten führt, z.B. mit PictIcon, sollten Sie diese Option benutzen um den 1:1 Aspekt zu erzwingen

17) DEBUG (versteckte Option)

Noch nicht implementiert. Wird die Ausgabe von Debug Meldungen ermöglichen, i.e. Informationsrequester.

1.12 versionsgeschichte

Bekannte Fehler:

- Einige Leute haben in der Vergangenheit Probleme mit den Installations-Scripts gemeldet. Wenn Sie irgendwelche Probleme oder Fehler entdecken, bitte direkt an den Autor des Scripts melden ↵
:
Robert C. Reiswig <akDatatype@vgr.com>
- Bitte mindestens Version 41.101 der wizard.library verwenden!
U.a. enthalten in den Demo Versionen diverser Programme von ftp.haage-partner.com
- ViewMode könnte nicht immer "perfekt" ausfallen

Tipp: - Wenn Sie diesen Datatype mit einem WWW-Browser verwenden,

erstellen Sie am besten eine separate Partition (30-70MB) für temporäre Dateien, legen darauf ein Assign VMEM: <Partition> an (z.B. in S:user-startup eintragen) und lenken das Browser Cache-Directory darauf um.
 Stellen Sie weiterhin sicher, daß die Einstellung für AddBuffers mindestens bei 128 liegt.
 Wenn Sie diese Partition erstellen (VORSICHT! Möglicherweise Datenverlust bei anderen Partitionen!), macht es unter Umständen auch Sinn die Blockgröße des FileSystems (FFS, PFS, ...) zu erhöhen ←
 ,
 z.B. statt 512Bytes nun 1024Bytes oder mehr.
 Außerdem sollte immer die neueste Version des verwendeten ←
 FileSystems
 (z.B. FFS 43.x unter www.amiga.de) benutzt werden. Hinweis:
 Für ein Update des FileSystems ist keine Neupartitionierung erforderlich, man sollte aber bei der Benutzung von HDToolBox SEHR VORSICHTIG sein!
 - noch besser: ein schnelleres FileSystem für die Cache Partition ←
 nutzen:
 wie das kommerzielle PFS2 (ehemals AFS, nun bei www.schatztruhe.de)
 oder das freie SFS (siehe www.xs4all.nl/~hjohn/SFS/).

Probleme mit Keyfile:

Leute, die ihr Keyfile nicht innerhalb von 2 bis 4 Wochen nach Einsendung ihrer Registrierung erhalten, sollten mich ebenso kontaktieren! Bitte beachten:
 Im Sommer macht es nicht immer Sinn nach 2 Wochen nachzufragen - es gibt Leute, die machen manchmal Urlaub....

Versionsgeschichte

=====

- V44.12 (24.3.2001): - ...
 - das alte Problem mit dem Abbruch-bei-Fehler-Bug korrigiert, bei dem der Stackswap nicht wieder rückgängig gemacht wurde (-> Laire)
- V44.11 (13.5.2000): - deutsche Übersetzung hinzugefügt
- V44.10 (24.3.2000): - u.a. Anleitung erneuert...
- V44.9 (12.1.2000): - neues Installer Script von Robert C. Reiswig
- V44.8 (4.1.2000): - added OS 3.5 dithering control preferences option
- V44.7 (22.11.99): - SPEEDUP Option nun auf picture.datatype V43+ begrenzt und geringfügig verändert - arbeitet weiterhin nur mit AWeb (← AWebIP)
 spezifischen Einstellungsdateien und ist stark davon abhängig wie AWeb die Bitmaps verwaltet...
 - SView Productivite Suite II CD-ROM von Schatztruhe (Germany) bzw. Software Hut (US) enthält Vollversionen von:

- SViewIV
- akJFIF, akPNG, akTIFF und akNAIL Datatypes
- akMPEG2

Sowie viele weitere Extras!!!

V44.6 (21.10.99): - und wieder diverse Sachen erneuert...

V44.5 (23.09.99): - diverse Sachen erneuert

V44.4 (03.09.99): - PROGRESSBAR war defekt, außer bei V43
(-> Richard Lane)
- besseren und schnelleren Pre-Load "file type check"
Mechanismus hinzugefügt

V44.3 (10.08.99): - Fehler im Prefs GUI behoben
(-> Christian Sauer)

V44.2 (08.08.99): - Änderungen im Prefs GUI
(-> Georg Rottlaender, Richard Lane)
- neues Installer Script von Rob Reiswig

V44.1 (01.08.99): - erste veröffentlichte Version
